

Koffmann

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 370

4. 9.
aus Wiesbaden
Frankfurt

Berlin, am 31. VIII. 90
Viktoriastr. 1
Hr. Prof. Ludwig Scholler

Lieber Herr Winkert -

Kennen Sie mich noch?

Wissen Sie noch, was ich
hine 2. 2. Ich wollte Ihnen
so oft schreiben u.
hat es immer wieder ge-
litten. Damals haben
Sie mir so lieb geschrieben
u. ich hatte immer gehofft
Sie einmal hier zu sehen.

aber es kann nicht so wie das.
Die Art u. Weise, wie ich
Sie gekannt habe war so -
- ich möchte sagen, intensiv
als dass Sie mir so in Erinnerung
rufen fähig ist. wie eine
der ungeheueren natürlichen
"Bekanntheiten". Die man
mit der Zeit verliert, immer
in der Erinnerung bleibt.
Sie werden das verstehen,
denn ich glaube es fällt

kein unheimliches Gefühl,
dass Sie nicht verstehen!!

Ich war heute kerkurth
bei Eleonore. Betäubt -
wie im Rausch, kann ich
von ihr, in der fleischen
Stimmung in der ich so
oft aus der Geförst. kann.
Ich damals ahnte ich
noch nichts von dem un-
menschen, wie erlösenden

Schmerz, dessen Schatten
alles was ich erlebe - alles
schöne u. alles schwere,
berührt u. bricht.

Warum und wofür ?

Dieses quälende Gefühl
des Nichtverstehens wird immer
u. ewig aus uns heraus,
unabhängig von uns haben
wir es. Vielleicht ist es kein
so, - - ich weiss es nicht!

Es ist, - seitdem wir

I

Kufi perovunnen ist, eine
grosse, ununterbrochene Kluft
in meinem Leben entstanden.
Ich denke, Sie werden das mir
zu gut verstehen!

Wergoth, es war ja so
vrsinnig schön alles!

Ich bitte Sie: lassen Sie
diesen Brief nicht falsch
auf. Ich habe ihn perbrieten

beendet

12. 2. 20.

am 29. 1. 1820.

lieber Dr. Wischul -

ich weiss nicht ob
jemandem die Denken wird - so
will ich Ihnen die unfassliche Krankheit
sagen - dass unsere liebe liebe ~~Wife~~
Mutter nicht mehr lebt. Wir haben heute
durch ein Telegramm erfahren, dass
sie am Dienstag nach einer kurzen
Rippenfellentzündung gestorben ist.

Sie war mit da wäre allein in
Florenz! —

Ich kann Ihnen nicht mehr
schreiben — wir werden beide
gleich fühlen!

~~Die~~ Die Kugi hat Sie sehr lieb
gehabt! —

Mit warmen Grüssen

Mummevrihoffmann.